



Kommunalkonferenz Fehmarnsundquerung 01.12.2014

DB ProjektBau	LBV-SH
Bernd Homfeldt	Britta Lüth
I.BV-N-P(V)	

25.11.2014





Thema	Folie
 Aufgabestellung der Studie zur Fehmarnsundquerung 	
■ Ziel der Studie	
■ Definition von möglichen Trassen	
Ermitteln von technischen Lösungen des Querungsbauwerkes	•••
■ Bestimmen der Konzepte und Kombinationsmöglichkeiten Straße – Schiene	
Zusammenführen der Trassen, tech. Lösungen und Kombinationen	
der Bauwerke	
■ Ergebnis der Studie	
■ Weiteres Vorgehen	
■ Weiteres Vorgehen – Abstimmungsbedarf / Prämissen Vorplanung	







In Zusammenhang mit dem geplanten Bau der festen Fehmarnbeltquerung (FBQ) und dem damit verbundenen Ausbau der Verkehrsinfrastruktur in der Schienenanbindung wurde von der DB Projektbau GmbH nach Abstimmung des Leistungsbildes mit dem LBV-SH und dem BMVI eine Variantenstudie für die Verstärkung oder den Ersatz bzw. die Erstellung eines Ergänzungsbauwerks der Fehmarnsundbrücke in Auftrag gegeben.

Die Studie wurde durch das Büro bc Ingenieure aus Hamburg erstellt. Grundlage für die Variantenuntersuchung war die Verkehrsmengenprognose 2025 der Bedarfsplanüberprüfung 2010. In der Studie wurden die verschiedenen Konfigurationen Ersatz und Verstärkungslösungen untersucht und technisch sowie wirtschaftlich gegenübergestellt.

Ziel der Studie





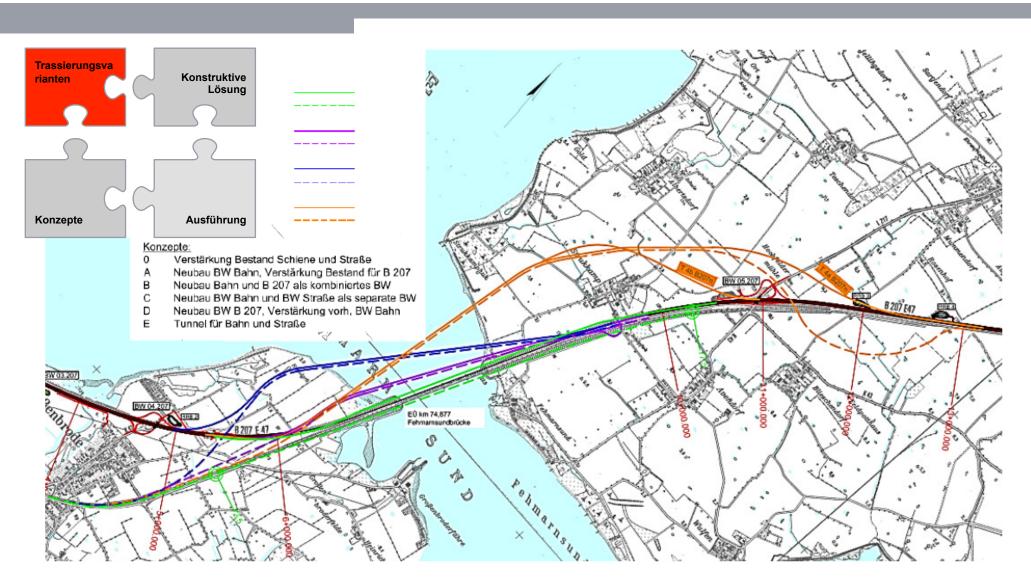
Ziel der Studie war es, die verschiedenen Konfigurationen für den Ersatz und die Verstärkungslösungen zu untersucht und diese technisch als auch wirtschaftlich gegenüberzustellen. Im Ergebnis sollte ein Variante als Vorzugvariante für die weiteren Planungsschritte definiert werden.







Definition von möglichen Trassen (Bsp. aus Studie)



Ermitteln von technischen Lösungen des Querungsbauwerkes



Die Prämisse für die Auswahl der technischen Lösungsmöglichkeit ist der Erhalt der Hauptöffnung von ca. 250m.



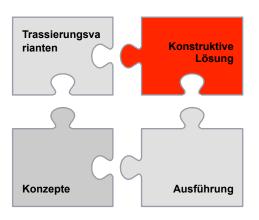
Bogenbrücke

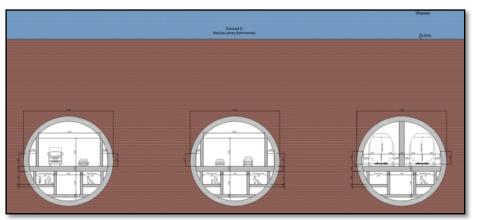


Schrägseilbrücke



Absenktunnel



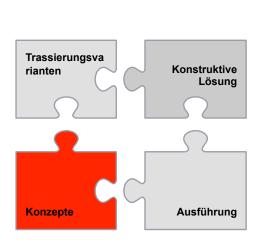


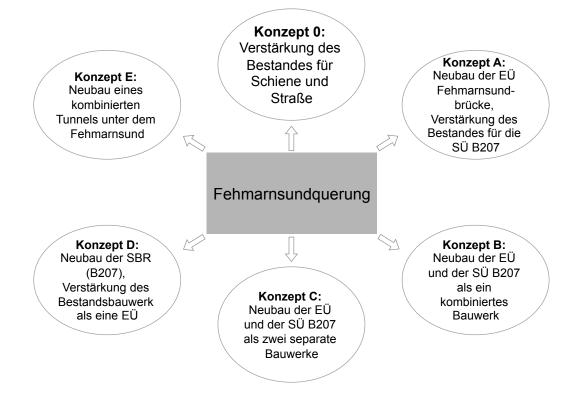
Bohrtunnel





Bestimmen der Konzepte und Kombinationsmöglichkeiten Straße – Schiene



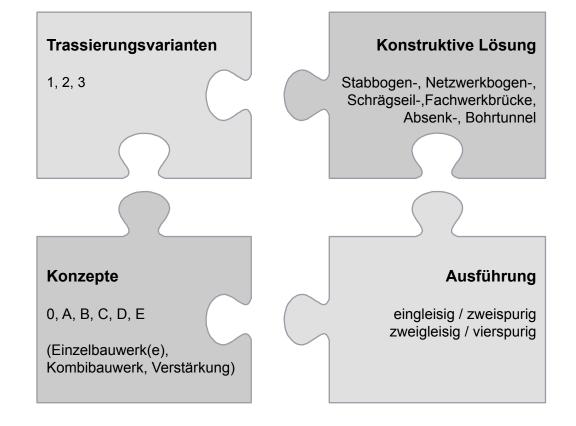


7





Zusammenführen der Trassen, tech. Lösungen und Kombinationen der Bauwerke



Ergebnis der Studie





Vorschlag:

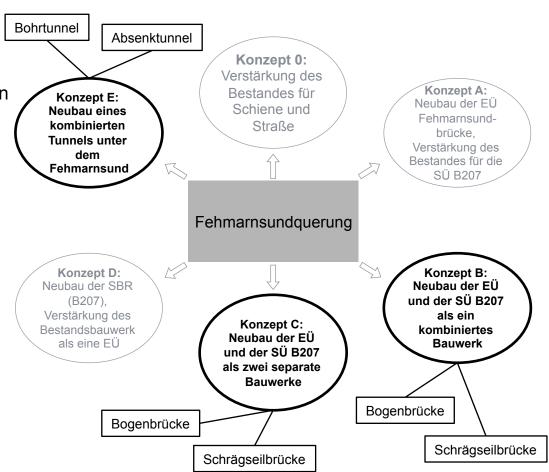
Ausschluss der Konzepte 0, A und D.
Die Konzepte 0, A und D sollten wegen
der hohen Aufwendungen für Verstärkungsmaßnahmen
und der hohen Umsetzungsrisiken nicht weiterverfolgt
werden.

Die Konzepte B, C1, C2, E und E1 stellen im Ergebnis der Studie die Varianten dar, die in der weiteren Planungsphase weiterverfolgt werden sollten.

Aufgabe der Vorplanung:

Trassen sind in der Vorplanung, in Anlehnung der Studie, zu ermitteln.

Die Konzepte B, C, E sind in den Kombinationen als Varianten durch die Vorplanung zu führen. Baugrund- und Umweltuntersuchungen sind in der Vorplanung zu vertiefen.



Weiteres Vorgehen





Festlegung zum Inhalt der Vorplanung (Anzahl Gleise und Fahrspuren, Varianten der Trassierung, konstruktive Ausführung)



Terminablauf T: Dez. 2014

T: Dez. 2014 Festlegung der Kostenteilung/ -tragung der Planungskosten Straße/Schiene

Festlegung des weiteren Vorgehens für die Mittelbereitstellung und Beauftragung (Integration in das Bedarfsplanprojekt oder separates Projekt)

T: Dez. 2014

Vorlage der inhaltlich abgestimmten Aufgabenstellung Straße und Schiene

T. Dez 2014

Klärung der künftigen Nutzung oder der Erhalt bzw. Abbruch des Bestandsbauwerkes

T: 2015

Einrichtung einer turnusmäßig tagenden Arbeitsgruppe BMVI, DB AG, LBV-SH, EBA T: 1. Quartal 2015

Abstimmung zur Kommunikation ggü. Öffentlichkeit (z. B. Sundkonferenz) T: 1. Quartal 2014

Weiteres Vorgehen – Abstimmungsbedarf / Prämiss Vorplanung





- Bestätigung des Bemessungsquerschnitts: Straße vierspurig, Schiene zweigleisig elektrifiziert
- Anzahl der zu untersuchenden Varianten.
- Übernahme des Planungsanteils der separaten Straßenüberführung in den Variante C (getrennte Bauwerke) bis Abschluss der Vorplanung gemäß bestehender Vereinbarung (Kostenteiler)
- Einsatz einer Gutachtergruppe zur Begleitung, Bewertung und Endscheidungsfindung der untersuchten Varianten der Vorplanung (Baugrund, Brückenbau, Tunnelbau)





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit